
Aus dem Gemeinderat

Kurzbericht über die Sitzung des Gemeinderates vom 17. Mai 2018

TOP 1

Bürgerfragestunde

Bürgermeister Albrecht stellt fest, dass es keine Fragen oder Anmerkungen von Seiten der Bürgerschaft gibt.

TOP 2

Bauangelegenheiten

- Bauantrag im Baugenehmigungsverfahren bezüglich dem Neubau von Dachgauben und dem Umbau des bestehenden Zweifamilienwohnhauses auf dem Flst. Nr. 798/33, Nelkenstraße 3, 78669 Wellendingen-Wilflingen

Bürgermeister Albrecht verweist auf die vorliegenden Sitzungsunterlagen und erklärt, dass der Bauherr den Neubau von Dachgauben und den Umbau des bestehenden Zweifamilienwohnhauses plant. Das Bauvorhaben liegt innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Große Äcker I, 2. Änderung“ vom 04. April 2007 und entspricht diesen Festsetzungen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

TOP 3

N-Region 5G

- Gemeindedetektive

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Albrecht vier Schüler/innen der Grundschulklasse 3 sowie zwei Lehrerinnen und Herrn Rektor Gauß und übergibt diesen das Wort.

Die Schulkinder stellen das Projekt Gemeindedetektive vor. Dabei haben sich Schülerinnen und Schüler der 3. Grundschulklasse auf den Weg gemacht und Wellendingen und Wilflingen erkundet. Was die Schulkinder dabei ermittelt haben, wird anhand von

Interview-Videos und Erklär-Videos gezeigt. In den Videos erklären die Schülerinnen und Schüler, weshalb sie gerne in Wellendingen leben, was sie positiv und negativ finden und was sie sich wünschen.

Beispielsweise finden die Schulkinder das Minispielfeld in Wellendingen, den Bolzplatz in Wilflingen und die Spielplätze in beiden Ortsteilen sehr gut. Allerdings fehle am Fußballfeld in Wilflingen ein Zaun, damit der Fußball nicht auf die Straße rollen kann. Außerdem wünschen sich die Kinder unter anderem, dass die Spielgeräte auf dem Spielplatz in Wilflingen neu gestrichen werden und das Klettergerüst in Wellendingen auch für kleine Kinder sicherer gemacht wird. Aufgefallen ist den Schülerinnen und Schülern auch, dass ein Zebrastreifen mit einem Signallicht beleuchtet wird und der andere Zebrastreifen leider kein Signallicht hat. Die Schulkinder wünschen sich außerdem einen Zebrastreifen in Höhe des Nettomarktes.

Nach der Präsentation bedankt sich Bürgermeister Albrecht bei den Schülerinnen und Schülern für den tollen Vortrag und schlägt vor, die Wünsche der Schulkinder im Gemeinderat durchzusprechen. Er erklärt, dass es nicht möglich ist alle Wünsche zu erfüllen aber die Gemeinde versucht auf die Wünsche einzugehen. Den Wunsch nach einem Zebrastreifen kann der Gemeinderat nicht erfüllen, da hierfür das Landratsamt Rottweil zuständig ist.

TOP 4

Jugendarbeit durch das Haus Nazareth

- Jahresbericht

Bürgermeister Albrecht begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Herrmann vom Haus Nazareth, welche dem Gemeinderat den Jahresbericht 2017 und den Ausblick 2018 für die Arbeit in den Jugendhäusern und in der Grundschule vorstellt.

Außerdem begrüßt er Frau Lindner, die sich als Nachfolgerin von Frau Herrmann, da diese bald in Mutterschutz gehen wird, dem Gemeinderat kurz vorstellt.

Frau Herrmann geht in ihrem ausführlichen Bericht auf die Angebote der Jugendhäuser und die Ganztagesbetreuung an der Grundschule ein. Sie stellt die verschiedenen Angebote in den Jugendhäusern vor. Unter anderem berichtet Frau Herrmann über die Kinderzahlen der Besuche des Kids Clubs und des Mädchencafés. Sie informiert, dass das Mädchencafé aufgrund der geringen Besucherzahlen in Wilflingen nicht mehr stattfindet. Außerdem habe Sie wegen fehlender Lehrkräfte den Schwimmunterricht bis zur Schwangerschaft übernommen. Dadurch ist das Mädchencafé auch in Wellendingen weggefallen.

Die Sauberkeit im Jugendhaus in Wellendingen sei besser geworden. In Wilflingen ist das Jugendhaus momentan gesperrt. Des Weiteren berichtet Frau Herrmann über das anstehende Pfingstferienprogramm. Das Sommerferienprogramm für dieses Jahr habe sie schon ausgearbeitet.

Anschließend geht Frau Herrmann auf die Ganztagesbetreuung an der Grundschule ein. Sie stellt kurz das Betreuungspersonal vor und erläutert die verschiedenen Betreuungszeiten.

Am Ende ihres ausführlichen Berichtes bedankt sich Frau Herrmann für die immer gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Die Arbeit habe ihr immer sehr viel Freude bereitet.

Bürgermeister Albrecht gibt diesen Dank an Frau Herrmann mit eine kleinen Präsent zurück und wünscht Ihr für Ihre Zukunft alles Gute.

Nachdem keine Fragen vorliegen, nimmt der Gemeinderat die Vorstellung des Jahresberichts dankend zur Kenntnis.

TOP 5

Kinderzentrum Wellendingen

- Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019

Dem Gemeinderat liegt für das Kindergartenjahr 2018/2019 die örtliche Bedarfsplanung vor. In beiden Abteilungen ist zu sehen, dass die Kindergartenplätze zum Kindergartenjahresende sehr knapp werden und möglicherweise nicht ausreichen werden.

Wenn alle Kindergartenkinder von ihrem Rechtsanspruch Gebrauch machen, fehlen in der Gemeinde Wellendingen bis August 2019 elf Plätze.

Wenn alle Kinder unter drei Jahren von ihrem Rechtsanspruch Gebrauch machen, fehlen in der Gemeinde Wellendingen bis August 2019 32 Plätze. Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass 100% der unter Dreijährigen einen Krippenplatz belegen.

Bürgermeister Albrecht erklärt, dass hier ein Handlungsbedarf besteht. Es muss in Zusammenarbeit mit dem KVJS ausgearbeitet werden, welche Übergangslösung kurzfristig möglich ist. Die Krippe lässt sich mit einem Anbau einer weiteren Gruppe an das Gebäude noch erweitern.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird darum gebeten, eine Kostenaufstellung für die Eröffnung einer neuen Kindergarten- und Krippengruppe zu erstellen. Auf Nachfrage wird hierzu erklärt, dass Fördermittel für die Erstellung Kindergarten- und Krippengruppen abgerufen werden können.

Seitens des Gemeinderates wird angemerkt, dass ein Gesamtkonzept benötigt wird. Bürgermeister Albrecht befürwortet dies und regt an, ein Gesamtkonzept gemeinsam mit der Grundschule zu erstellen.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen mehr vorliegen, nimmt der Gemeinderat die Bedarfsplanung zur Kenntnis.

TOP 6

Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 - 2023

- Vorschlagsliste

Gemeinderätin K. Götz erklärt sich für befangen und verlässt den Ratstisch.

Der Gemeinderat erhält Kenntnis davon, dass die Amtszeit der für die Geschäftsjahre 2004 bis 2018 gewählten Schöffen am 31. Dezember 2018 endet.

Bürgermeister Albrecht informiert, dass die Gemeinde gemäß § 36 Gerichtsverfassungsgesetz für das Landgericht Rottweil und das Schöffengericht Rottweil auf einer gemeinsamen Liste mindestens sechs Schöffen vorschlagen muss. Die Vorschlagsliste, welche alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen soll, umfasst zehn Personen.

Der Gemeinderat ist mit der Vorschlagsliste einverstanden, die zehn genannten Bürgerinnen und Bürger werden für das Schöffenamts für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 einstimmig vorgeschlagen.

TOP 7a)

Zuschüsse der Gemeinde Wellendingen für Bauherren

a) Erneuerbare Energien

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. September 2008 die Richtlinie zur Gewährung von freiwilligen Zuschüssen zur erneuerbaren Energien beschlossen. Aus Sicht der Verwaltung war dies seinerzeit ein Anreiz, insbesondere für Eigentümer älterer Gebäude, auf regenerative Energien umzustellen. Auch war es seinerzeit ein Anreiz für Bauherren neuer Gebäude. Da bei Neubauten inzwischen ein Energieausweis Vorschrift und die Nutzung erneuerbaren Energien somit ein Muss ist, des Weiteren auch viele ältere Gebäude inzwischen umstellen, ist aus Sicht der Verwaltung kein Anreiz mehr sondern nur noch ein „Mitnahmeeffekt“ der Zuschüsse gegeben.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, die Richtlinie zum 01. Januar 2019 außer Kraft zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Richtlinie „Erneuerbare Energien“ zum 01. Januar 2019 außer Kraft zu setzen.

Auszüge: Bauamt 1-fach
 Hauptamt 1-fach
 Kämmerei 1-fach

TOP 7b)

Zuschüsse der Gemeinde Wellendingen an Bauherren

b) Familienförderung beim Bauplatzerwerb

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2009 eine Richtlinie zur Familienförderung beim Erwerb von Bauplätzen beschlossen. Der Bauplatzpreis im damaligen Neubaugebiet „Im Rosengarten“ lag bei 98,-- € / m². Bei 25 m² Förderung gab es somit je Kind bis zum vollendeten 15. Lebensjahr eine Rückerstattung in Höhe von 2.450,-- €. Die Richtlinie war angedacht, um die gemeindliche Infrastruktur, insbesondere Kindergärten und Schulen zu sichern. Seinerzeit gab es noch eine Hauptschule, welche in

der Zwischenzeit weggefallen ist. Aus diesem Grund macht eine Förderung bis zum 15. Lebensjahr keinen Sinn mehr.

Des Weiteren gibt die Verwaltung zu bedenken, dass beim Neubaugebiet „Unter Elben“ 41 neue Bauplätze entstehen. Vom derzeitigen Grundstückspreis in der „Sternenstraße“ ausgehend, ergibt sich theoretisch bei 41 Bauplätzen und zwei Kindern eine Förderung von 256.250,- €. Aufgrund der Tatsache, dass Zuschüsse in dieser Höhe den finanziellen Rahmen der Gemeinde stark beanspruchen, schlägt die Verwaltung vor, die Richtlinie zum 01. Juli 2018 außer Kraft zu setzen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird erwähnt, dass die Familienförderung eine Angelegenheit des Bundes sei und es deshalb richtig ist, diese nun abzuschaffen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Richtlinie „Familienförderung beim Bauplatzerwerb zum 01. Juli 2018 außer Kraft zu setzen. Die in der Richtlinie unter Ziffer II genannten Punkte 1. bis 4. finden weiterhin Anwendung.

TOP 8

Jagdangelegenheiten

- Vereinbarung zur Rehwildbejagung

Bürgermeister Albrecht verweist auf die vorliegenden Sitzungsunterlagen und erklärt, dass mit Inkrafttreten des neunten Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) am 01. April 2015 der behördliche Abschussplan und die behördliche Kontrolle des Abschussvollzuges außer Kraft gesetzt wurden. Seit 01. April 2016 sind die Gemeinden landesweit gesetzlich verpflichtet eine Rehwildzielvereinbarung mit den Jagdausübungsberechtigten zu treffen. Die untere Jagdbehörde und die Kreisjägersvereinigung haben sich für die Verwendung der „Vereinbarung mit den Jagdrechtsinhabern ohne zahlenmäßige Vorgabe zur Rehwildbejagung“ ausgesprochen. Diese Vereinbarung wurde als Grundlage genommen und erstmals 2016 mit der Jägerschaft abgeschlossen. Diese Zielvereinbarung muss gemäß § 34 JWMG alle drei Jahre nach Vorliegen des forstlichen Gutachtens neu erstellt werden. Das forstliche Gutachten liegt dem Gremium vor.

Seitens des Gemeinderates wird erwähnt, dass es bei dieser Regelung nur geringe Abweichungen zum früheren Abschussplan gibt.

Der Gemeinderat als Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Wellendingen und Wilflingen stimmt dem Abschluss der vorliegenden Vereinbarungen zu.

TOP 9

Zweckverband Abwasserreinigung Primal

- Neuwahl eines Vertreters

Gemäß der Satzung des Zweckverbandes Abwasserreinigung Primal stellt die Gemeinde Wellendingen vier Vertreter. Hierbei entfällt auf den Ortsteil Wilflingen ein Vertreter. Bisherige Vertreterin des Ortsteiles Wilflingen war Gemeinderätin Frau Alexandra

Scheibner. Frau Scheibner wurde in der Verwaltungsratssitzung des Zweckverbandes am Donnerstag, den 26. April 2018 als Verbandsrechnerin vorgeschlagen, da Sie seit 01. April 2018 die Stelle der Kämmerin bei der Gemeinde Aldingen innehat. Aus diesem Grund muss Frau Scheibner aus Ihrem Amt als Vertreterin im Zweckverband ausscheiden.

Die Verwaltung schlägt vor, ihre bisherige Stellvertreterin Gemeinderätin Frau Kathleen Götz als Vertreterin in die Verbandsversammlung zu entsenden. Frau Götz braucht wiederum einen Stellvertreter. Für dieses Amt kommen lediglich die Gemeinderäte Herr Wolfgang Götz oder Herr Alexander Hirt infrage, da Herr Ortsvorsteher Muschal kraft Amtes bereits Vertreter ist.

Der Gemeinderat wählt einstimmig Frau Kathleen Götz als Vertreterin für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserreinigung Primital. Als ihr Stellvertreter wird einstimmig Herr Alexander Hirt gewählt.

TOP 10

Bebauungsplan „Unter Elben“

- Satzungsbeschluss

Bürgermeister Albrecht verweist auf die für den Bebauungsplan „Unter Elben“ dem Gemeinderat vorliegenden Unterlagen.

Dem Gremium liegen der Plan, die planungsrechtlichen Festsetzungen, die örtlichen Bauvorschriften, die Begründung, die Anregungen, der artenschutzrechtliche Fachbeitrag, die schalltechnische Untersuchung und die Satzungen vor.

Aus der Mitte des Gremiums wird die Anzahl der zwei Stellplätze in den planungsrechtlichen Festsetzungen unter Punkt 2.10.4 in Frage gestellt. Bürgermeister Albrecht erklärt, dass es sich hierbei nur um Stellplätze in der Vorgartenfläche handelt.

Seitens des Gemeinderates wird erwähnt, dass in diesem Baugebiet keine Befreiungen zugelassen werden sollen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse:

Über die im Zuge der Benachrichtigung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen wird beraten und wie vorgeschlagen einstimmig beschlossen.

Über die im Zuge der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen wird beraten und wie vorgeschlagen einstimmig beschlossen.

Danach werden der Bebauungsplan „Unter Elben“ und die örtlichen Bauvorschriften „Unter Elben“ als jeweils eigenständige Satzungen einstimmig beschlossen.

TOP 11

Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen

- Markt der Möglichkeiten

Bürgermeister Albrecht lädt die Bevölkerung und die Gemeinderäte zum Markt der Möglichkeiten am 09. Juni 2018 in Denkingen ein.

- EU-Datenschutzverordnung

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angefragt, wie die Gemeinde mit dem Thema EU-Datenschutzverordnung umgeht. Herr Liebermann erklärt, dass die Verwaltung mit dem Rechenzentrum einen Vertrag abgeschlossen hat. Das Rechenzentrum übernimmt die Aufgaben des externen Datenschutzbeauftragten für die Verwaltung.

- Zebrastreifen am Sportheim Wellendingen

Seitens des Gemeinderates wird angemerkt, dass der Zebrastreifen am Sportheim in Wellendingen sehr rutschig ist. Es wird die Frage gestellt, wer bei einem Unfall die Haftung übernimmt.

Bürgermeister Albrecht wird dies mit der Gemeindeversicherung abklären.

- Umleitungsbeschilderung B27

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angefragt, wer die Zone 30 Schilder im Zuge der Umleitung B27 aufgestellt hat, da die Schilder kaum sichtbar sind.

Bürgermeister Albrecht erklärt, dass dies das Landratsamt veranlasst hat.

- Geschwindigkeitsanzeige

Seitens des Gremiums wird vorgeschlagen, die neue Geschwindigkeitsanzeige während der Vollsperrung der B27 in den Bereich der Zone 30 in der Hauptstraße anzubringen.

Bürgermeister Albrecht befürwortet diesen Vorschlag und gibt diesen an den Bauhof weiter.

Auszüge: Bauhof 1-fach

- Glascontainer in Wilflingen

Aus der Mitte des Gemeinderates wird darum gebeten, den Bereich um den Glascontainer in Wilflingen zu säubern.

- Bushaltestelle „Adler“

Aus der Mitte des Gemeinderates wird gebeten, das Busunternehmen darauf hinzuweisen, dass diese die Haltebucht bei der Bushaltestelle „Adler“ nutzen sollen. Der Ein- und Ausstieg außerhalb der Haltebucht ist für die Schulkinder gefährlich.

Bürgermeister Albrecht erwähnt, dass er mit dem Landratsamt hierzu schon Kontakt hatte.

TOP 12

Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates am 12. April 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

- Die Erstellung einer Reservierungsliste für das Baugebiet „Unter Elben“ wurde beschlossen.
- Die Beauftragung eines Architekten für die Umbaumaßnahme „Feuerwehrhaus Wilflingen“ wurde beschlossen.